



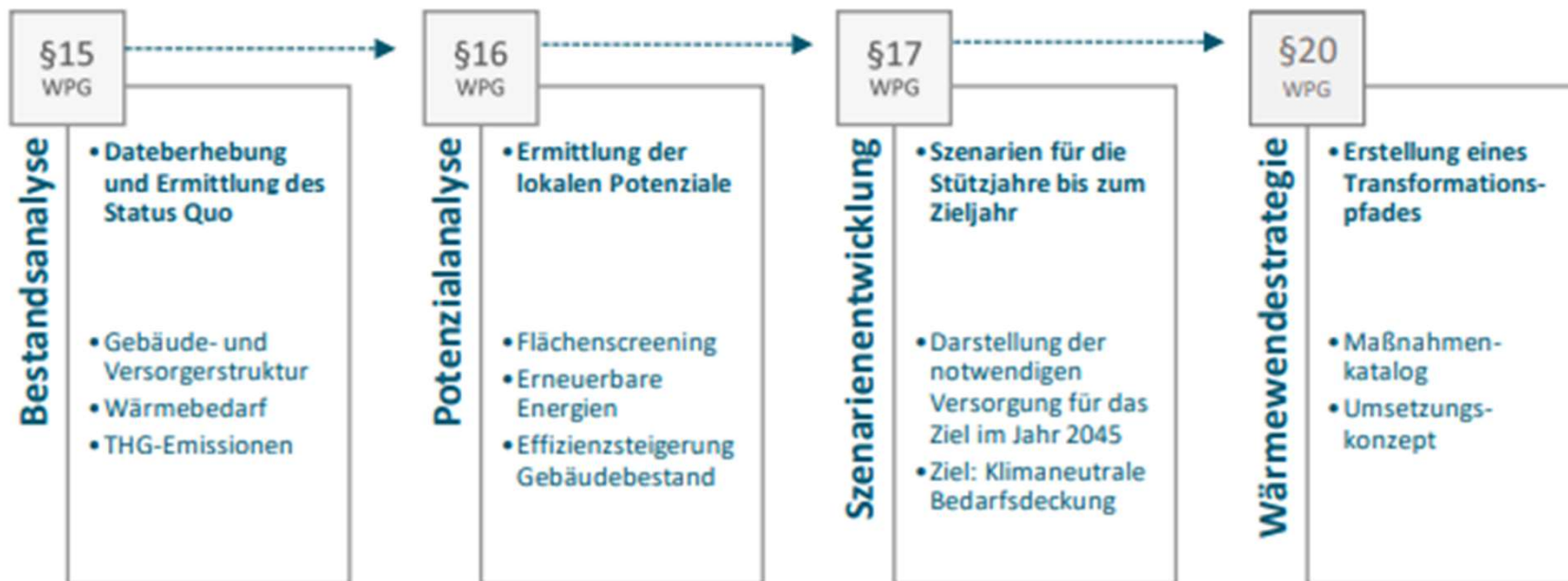
Kommunale Wärmeplanung



HANSESTADT
wismar
WIRTSCHAFT - WISSENSCHAFT
WELTERBE und MEER


unesco
Historische Altstädte
Stralsund und Wismar
Welterbe seit 2002

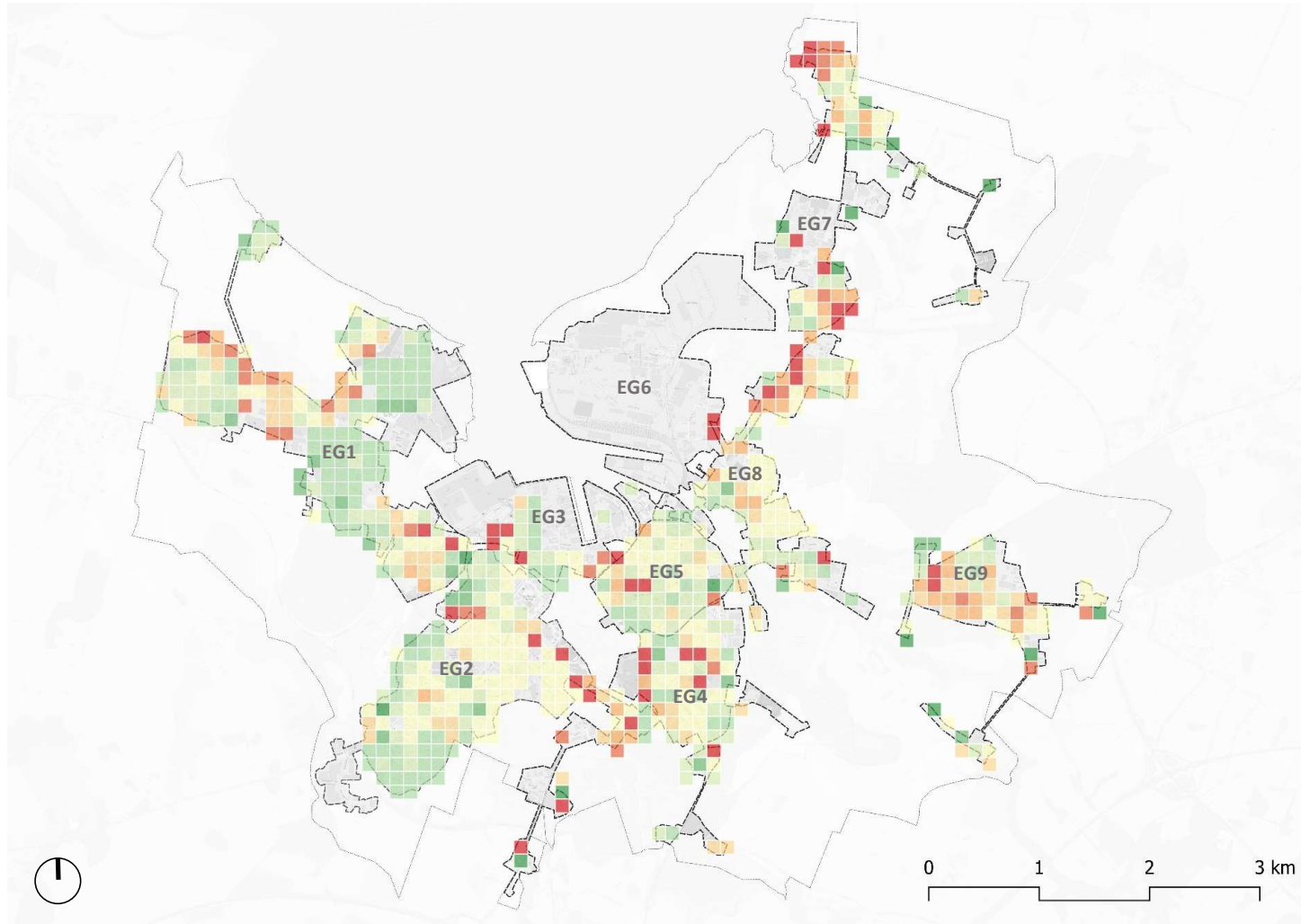
Ablauf der kommunalen Wärmeplanung



Quelle: Endbericht kommunale Wärmeplanung für Wismar

POTENZIAL: SANIERUNG IST-ZUSTAND // ENTWURF

Energieeffizienzklassen nach GEG Anlage 10 (§ 86)



Spezifischer Wärmeverbrauch

■ A+	< 30 kWh/m ² *a
■ A	30 – 50 kWh/m ² *a
■ B	50 – 75 kWh/m ² *a
■ C	75 – 100 kWh/m ² *a
■ D	100 – 130 kWh/m ² *a
■ E	130 – 160 kWh/m ² *a
■ F	160 – 200 kWh/m ² *a
■ G	200 – 250 kWh/m ² *a
■ H	> 250 kWh/m ² *a

Durchschnitt pro Energiegebiet [kWh/m²*a]

Ø 99	EG1 - Wendorf
Ø 89	EG2 - Friedenshof
Ø 159	EG3 - Wismar West
Ø 129	EG4 - Wismar Süd
Ø 117	EG5 - Altstadt
Ø 66	EG6 - Am Haffeld
Ø 140	EG7 - Wismar Nord
Ø 139	EG8 - Wismar Ost
Ø 143	EG9 - Dargetzow

ENERGETISCHE STECKBRIEFE Gesamtstadtebene

Hansestadt Wismar

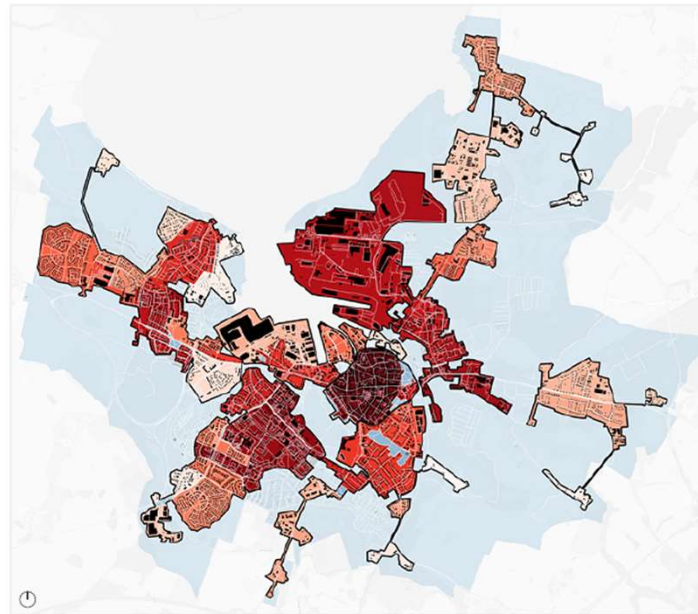


Abb.1 Gesamtstadt HWI Wärmeflächendichte

Kurzbeschreibung

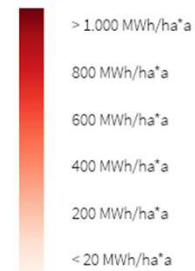
Gasnetz: ja
Wärmenetz: ja
Gemeldete Wärmepumpen: 240/8.851 Adressen

Nach Auswertung der Daten der Energieversorgenden und Schornsteinfegenden ergibt sich folgende Bilanz: Der Energieverbrauch beträgt insgesamt 553.475,6 MWh/a bei CO₂-Emissionen von 132.962 t. Erdgas dominiert mit einem Anteil von 80 % und einem Verbrauch von 443.525,6 MWh/a, was 106.446 t CO₂ verursacht. Heizöl trägt 6.248,1 MWh/a (1 %) bei und emittiert 1.932 t CO₂. Holz wird mit 4.522,6 MWh/a (1 %) genutzt, was 90 t CO₂ ausmacht. Wärmenetze aus Erdgas decken 15 % (81.410,8 MWh/a) und erzeugen 14.654 t CO₂. Strom stellt 3 % (17.571,5 MWh/a) und führt zu 9.840 t CO₂.

Legende

----- Gebietsabgrenzung
— Straßen- und Wegenetz
■ Gebäude

Wärmeflächendichte



Gebietsgröße: 1.438 ha

Adressen im Gebiet: 8.851

Anzahl Wohngebäude: 7.767

Anzahl GHD: 270

Anzahl öff. Liegenschaften: 110

Industrie: 60

Offene Nutzungsangaben: 637

Beheizte Fläche: 465 ha

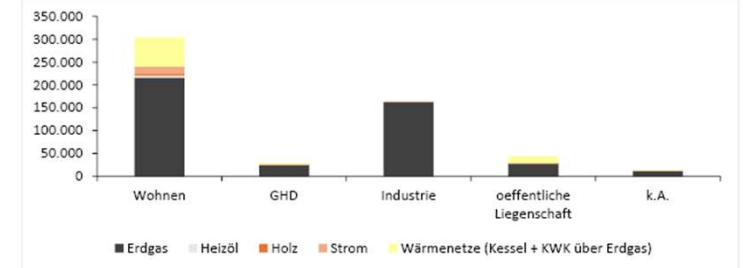
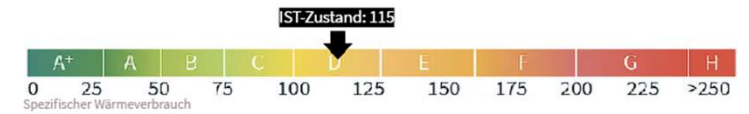
Wärmebedarf: 553.475 MWh/a

Davon Prozesswärme: 163.313 MWh/a

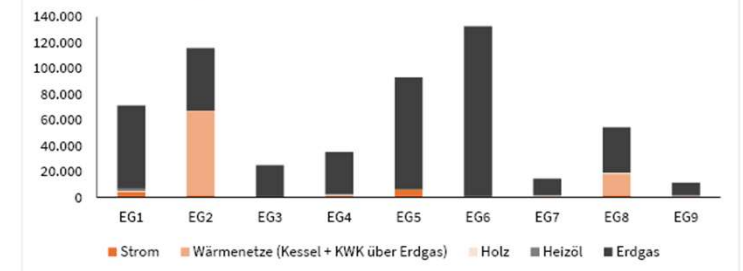
Wärmeflächendichte: 384,9 MWh/ha*a

Energieträger gemäß GEG § 85-Anlage 9	Energieverbrauch [MWh/a]	Prozentuale Verteilung [%]	CO ₂ -Bilanz [t]
Erdgas	443.525	80	106.446
Heizöl	6.248	1	1.932
Holz	4.522	1	90
Wärmenetz (Kessel + KWK über Erdgas)	81.410	15	14.654
Strom	17.571	3	9.840
Summe	553.475	100	132.962

Energieverbrauch nach Energieträger



Energieverbrauch [MWh/a] nach Nutzung und Energieträger



Energieverbrauch [MWh/a] nach EG und Energieträger

ENERGETISCHE STECKBRIEFE Baublockebene

Altstadt Nord

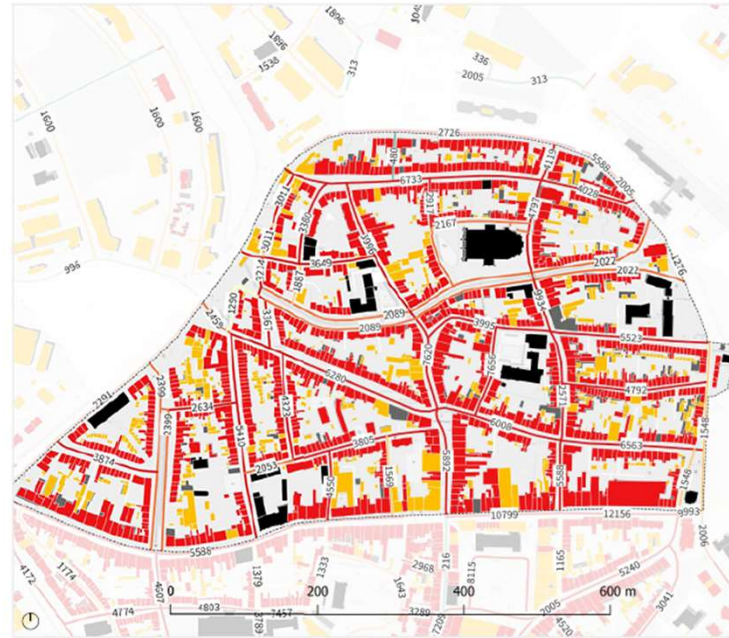


Abb.39 Baublock_EG5_a

Kurzbeschreibung

Gasnetz: ja
Wärmenetz: nein
Gemeldete Wärmepumpen: 10/1.080 Adressen

Die Gebäude in diesem Quartier stammen überwiegend aus der Zeit vor 1918 (886 Einheiten), ergänzt durch Anteile aus den Jahren 1995–2001 (72 Gebäude) und 1958–1968 (59 Gebäude) sowie 53 Einheiten ohne bekannte Baualterklasse. 91 % des Wärmebedarfs werden durch Erdgas gedeckt (43.913 MWh/a), was 10.539 Tonnen CO₂-Emissionen verursacht. Strom trägt 8 % (3.856,2 MWh/a) bei und erzeugt 2.159,5 Tonnen CO₂, während Holz und Heizöl kleinere Anteile leisten. Der Wärmebedarf beträgt 48.173,2 MWh/a.

Legende

- Gebietsabgrenzung
- Gebäude für Wohnzwecke
- Gebäude wirtschaftlicher Zwecke
- Gebäude öffentlicher Zwecke
- Sonstige Gebäude

Wärmeliniendichte

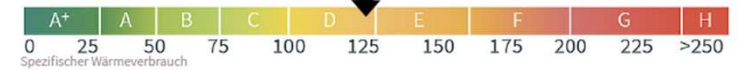
- >2.500 kWh/m²a
- 2.000 - 2.500 kWh/m²a
- 1.500 - 2.000 kWh/m²a
- 1.000 - 1.500 kWh/m²a
- 500 - 1.000 kWh/m²a
- <500 kWh/m²a

Gebietsgröße: 373.860 m²
Adressen im Gebiet: 1.080
Anzahl Wohngebäude: 950
Anzahl GHD: 55
Anzahl öff. Liegenschaften: 17
Industrie: 0
Offene Nutzungsangaben: 58
Beheizte Fläche: 492.113 m²
Wärmebedarf: 48.173 MWh/a
Davon Prozesswärme: 0
Wärmeflächendichte: 1.288 MWh/ha*a

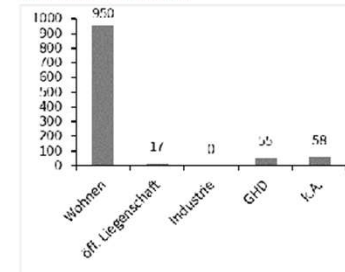
Energieträger gemäß GEG § 85-Anlage 9	Energieverbrauch [MWh/a]	Prozentuale Verteilung [%]	CO ₂ -Bilanz [t]
Erdgas	43.913	91	10.539
Heizöl	115	<1	36
Holz	289	1	6
Wärmenetz (Kessel + KWK über Erdgas)	0	0	0
Strom	3.856	8	2.160
Summe	48.173	100	12.740

Energieverbrauch nach Energieträger

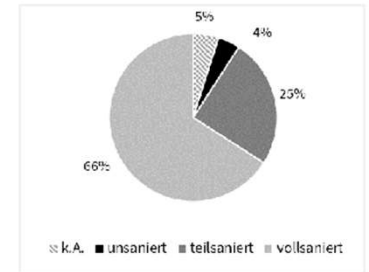
IST-Zustand: 122



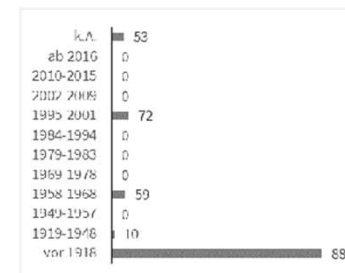
Spezifischer Wärmeverbrauch



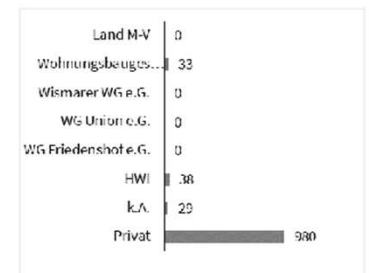
Nutzung



Sanierungszustand

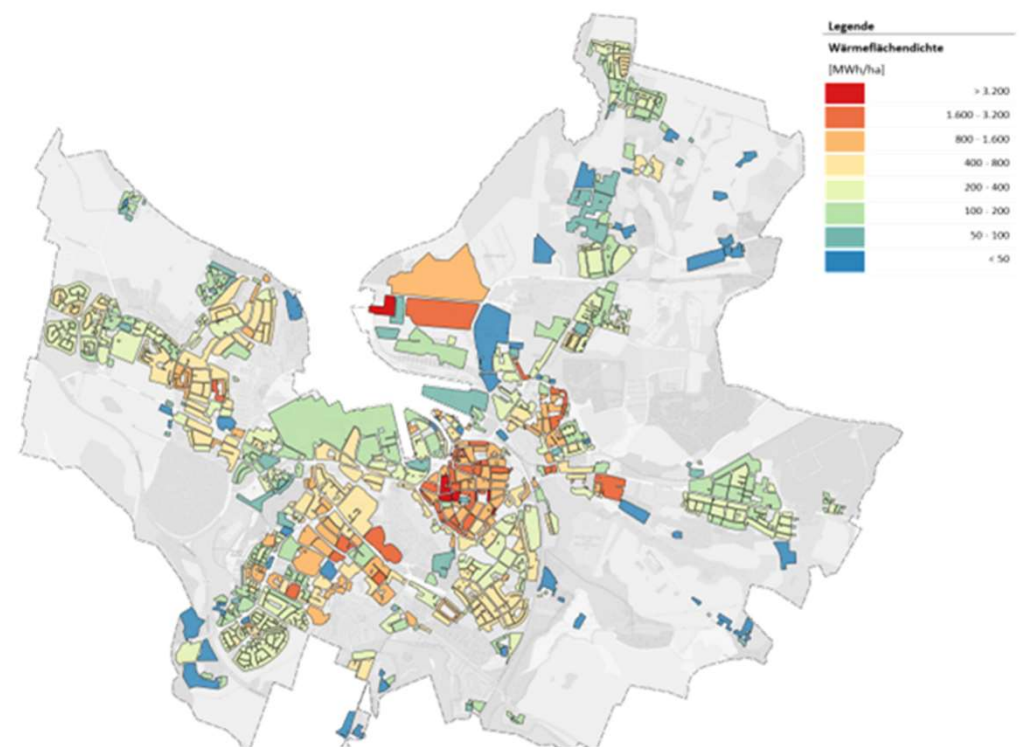
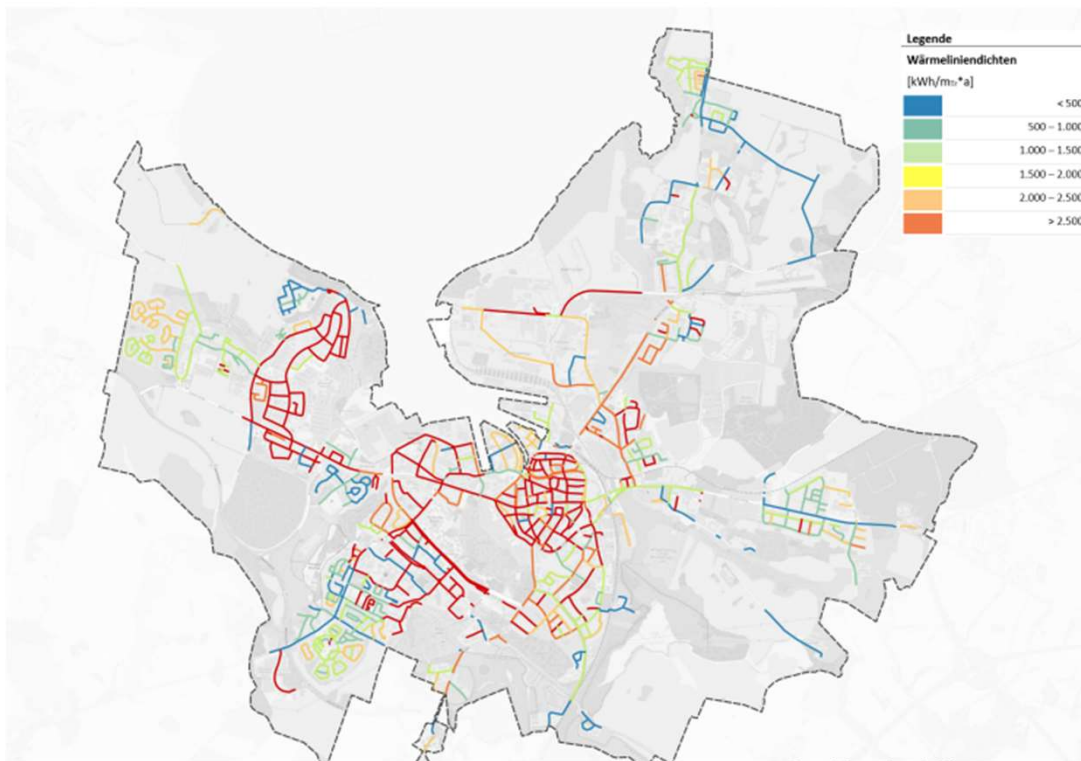


Baualter



Eigentumsverhältnisse

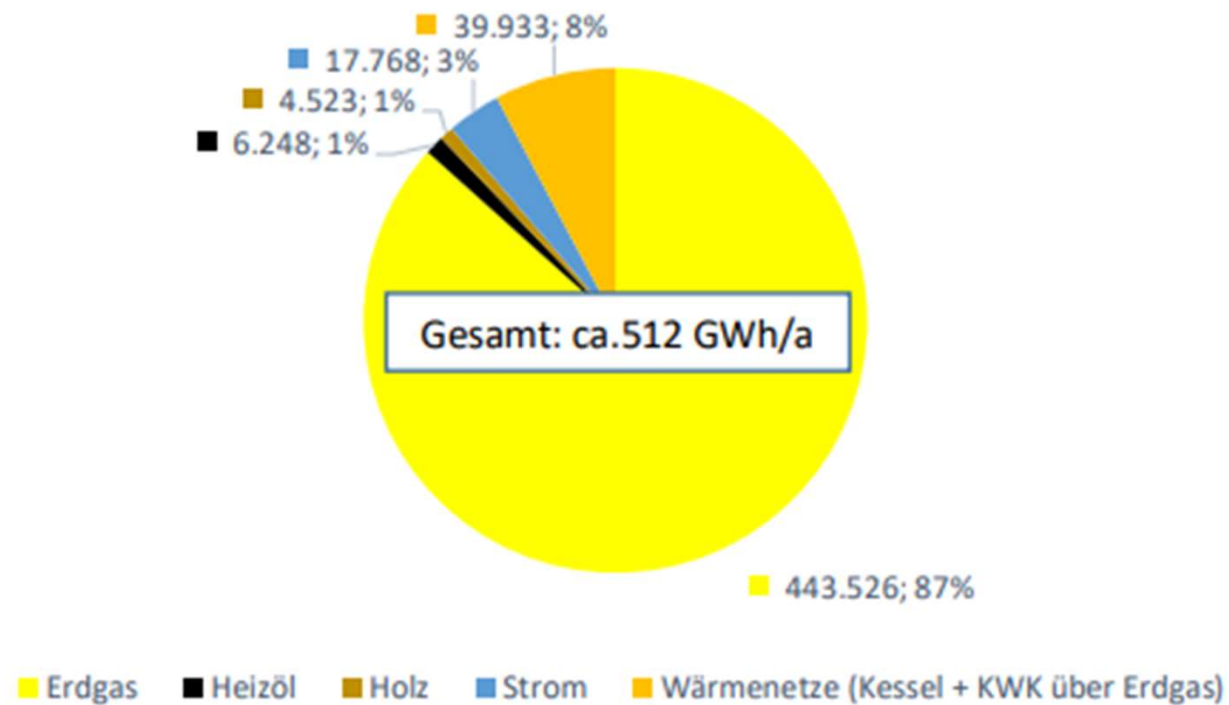
Wärmeverbrauch in Wismar



20.04.2026










Quelle: Endbericht kommunale Wärmeplanung für Wismar




Wärmeverbrauch in Wismar



Quelle: Endbericht kommunale Wärmeplanung für Wismar

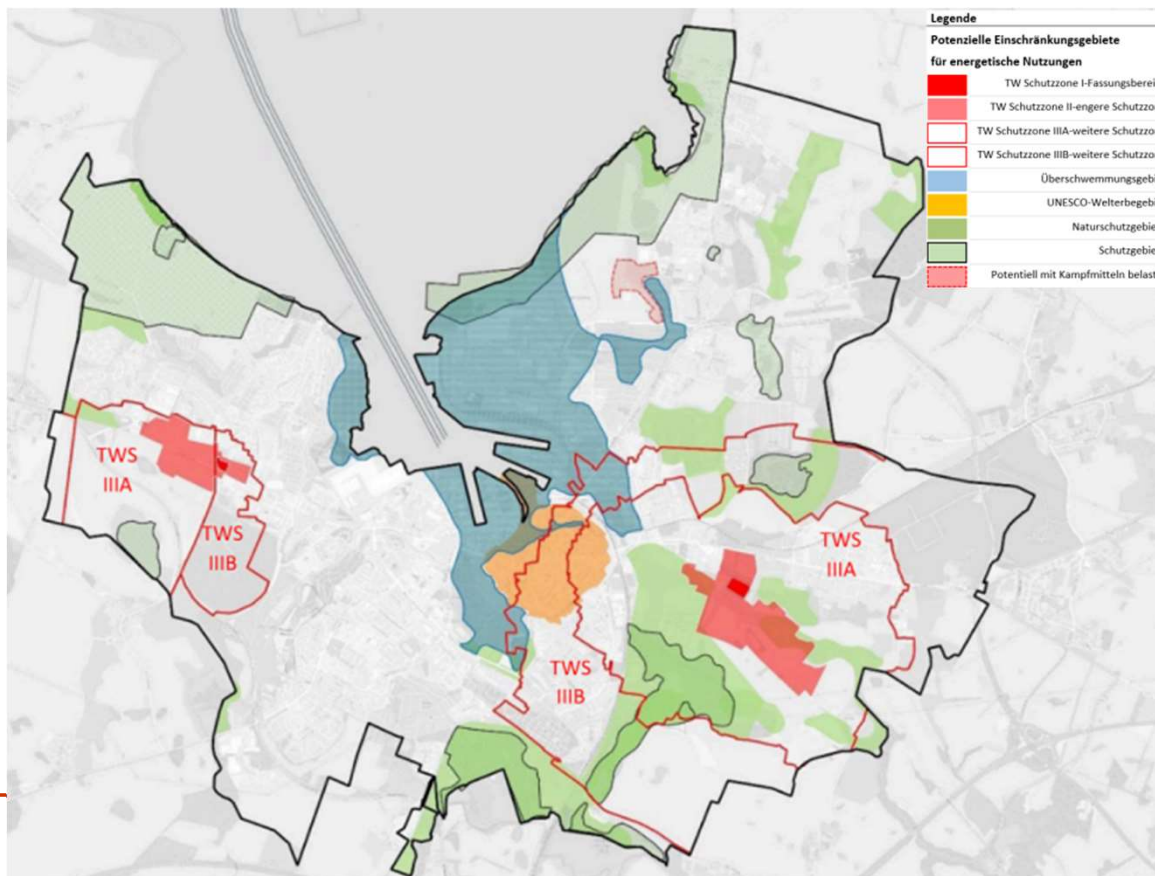
Untersuchte Potentiale

Potenziale für zentrale Wärmeversorgung	
	tiefe- und mitteltiefe Geothermie
	Freiflächen Solarthermie/ Photovoltaik
	Biomasse
	Gewässer
	Abwasser
	Abwärme
	Windenergie
	Wasserkraft
	Wasserstoff

Potenziale für dezentrale Wärmeversorgung	
	Erdwärmesonden Oberflächennah
	Erdwärmekollektoren Oberflächennah
	Grundwasser Oberflächennah
	Umgebungsluft
	Biomasse
	Dachanlagen Solarthermie/ Photovoltaik

Quelle: Endbericht kommunale Wärmeplanung für Wismar

Vorhandene Restriktionen für die Flächennutzung

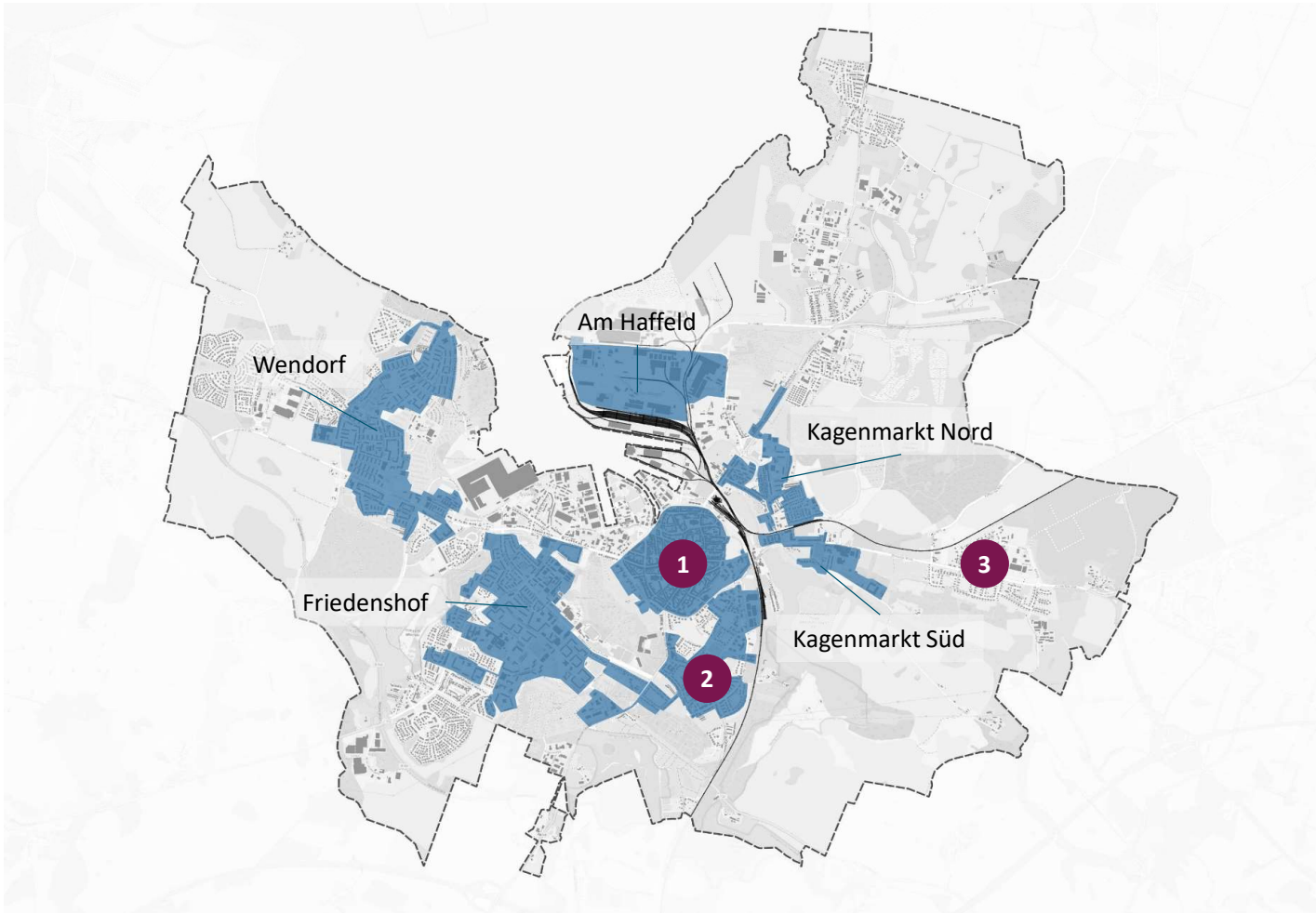


20.04.2026

Quelle: Endbericht kommunale Wärmeplanung für Wismar

NETZEIGNUNGSGEBIETE

Potentielle zentralisierte Versorgungsgebiete



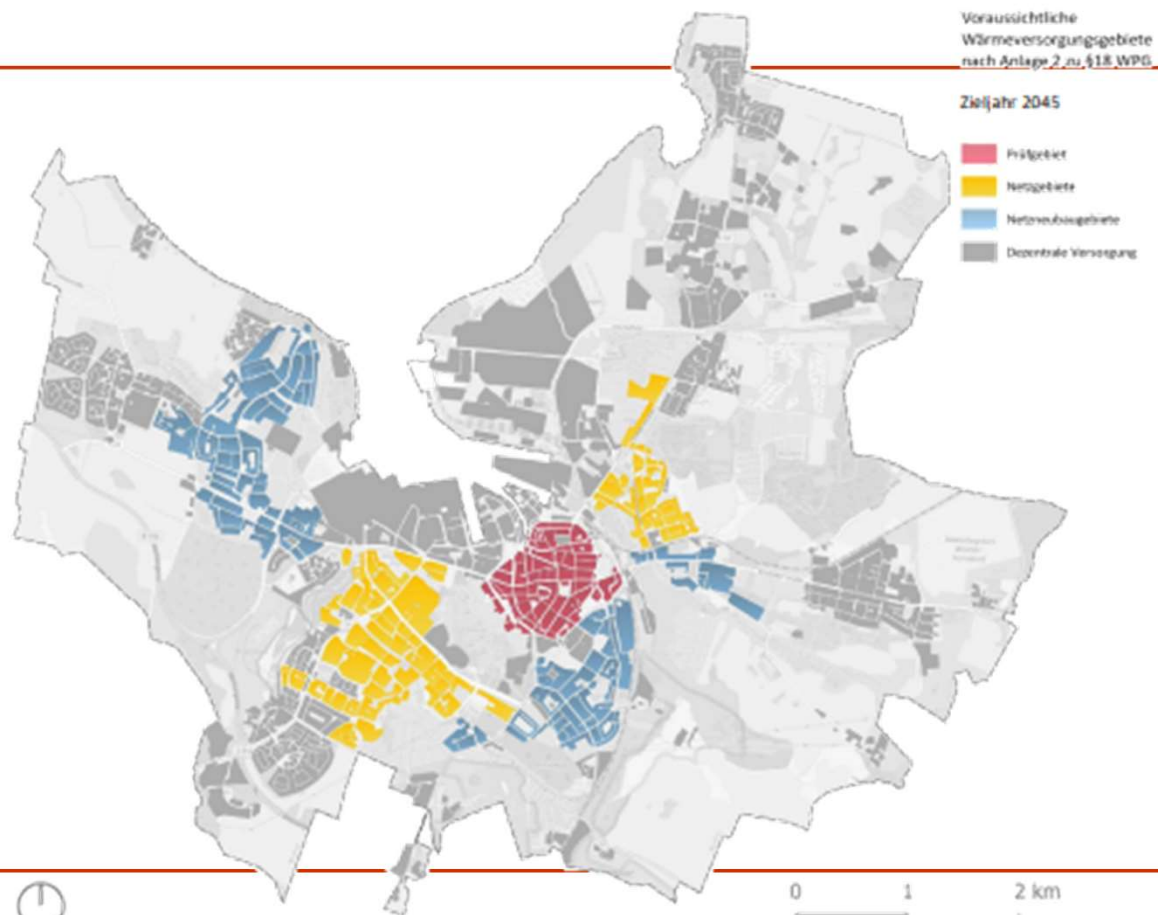
Potenzialanalyse - Ergebnis

Potentielle zentralisierte
Versorgungsgebiete

- Potentielle zentralisierte
Versorgung
- - Gleisanlagen
- Gebäude

- 1 Fokusgebiet 1: Altstadt
Versorgungsalternativen
- 2 Fokusgebiet 2: Wismar Süd
Wirtschaftlichkeit
- 3 Fokusgebiet 3: Dargetzow
Sanierung

Einteilung des Stadtgebietes nach Netzeignung



20.04.2026

Quelle: Endbericht kommunale Wärmeplanung für Wismar

Maßnahmenplan

Tabelle 44: Maßnahmenübersicht

Nummer	Titel der Maßnahme	Priorisierung
1.	Verstetigung der Kommunikation und Bereitstellung von Informationen zur Wärmeplanung	hoch
2.	Integration der Wärmeplanung in alle gesamtstädtischen Planungsprozesse	hoch
3.	Integration von Wärmeplanung und energieeffizienter Bebauung in die Stadtplanung	hoch
4.	Versorgungs- und Infrastrukturplanung unter Berücksichtigung der Wärmeplanung	hoch
5.	Intensivierung der Nutzung der vorhandenen Infrastruktur für die Wärmeversorgung	mittel
6.	Förmliche Festlegung von Fördergebieten	hoch
7.	Machbarkeitsstudie Biomethan für die Altstadt	mittel
8.	Machbarkeitsstudie Wärmenetz Wismar Süd	hoch
9.	Unterstützung von Energiegemeinschaften und lokalen Projekten	hoch
10.	Unterstützung eines Netzwerkes für Unternehmen	mittel
11.	Fortführung des Wärmebeirats als beratendes Gremium	hoch
12.	Verstetigung der Aufgabe Energiemanagement für kommunale Liegenschaften	mittel
13.	Fortführung der Sanierung kommunaler Liegenschaften zu energieeffizienten guten Beispielen	mittel
14.	Prüfung der Einrichtung einer verwaltungsinternen Stelle für die Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung	mittel

≡ Ablauf bis zur Beschlussfassung

- 20. April 2026 - Vorstellung des Maßnahmenplans im Nachhaltigkeitsausschuss
- 19. Mai 2026 - Termin zur Information der Bürgerschaftsmitglieder
- 8. Juni 2026 - Abstimmung im Bau- und Planungsausschuss
- 8. Juni 2026 - Abstimmung im Nachhaltigkeitsausschuss
- 9. Juni 2026 - Abstimmung im Wirtschaftsausschuss
- 28. Juni 2026 - Entscheidung über Vorlage zur Beschlussfassung in der Bürgerschaft
danach - Veröffentlichung des Abschlussberichts auf Internet-Seite HWI
- Sept. 2026 - Öffentliches Forum mit Marktplatz zum Wärmeplan